

Planung zur
Reduzierung des Liquiditätskreditvolumens
2021

Reduzierung Liquiditätskreditvolumen

Der Finanzmittelbestand beträgt voraussichtlich zum 31.12.2020 -703.900 €. Der Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres 2021 -1.072.400 €.

Momentan beträgt der genehmigte Kassenkredit 1.400.000 €.

Eine Erhöhung des Kreditvolumens in der Haushaltssatzung 2021 auf 1.868.000 € ist erforderlich.

Aufgrund anstehender Vorfinanzierungen von Maßnahmen muss das Kreditvolumen erhöht werden. Nach Erhalt der Fördermittel braucht die Gemeinde den festgesetzten Liquiditätskreditrahmen nicht in Anspruch nehmen.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt im Haushaltsjahr 2021 -119.600 €. Das Saldo wird sich in den nachfolgenden Jahren nach aktuellem Sachstand weiter reduzieren.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit beträgt im Haushaltsjahr 2021 -223.500 €.

Die Tilgungsleistungen belaufen sich auf 25.400 € im Haushaltsjahr 2021.

Für die nächsten Haushaltsjahre sind weitere Fehlbeträge geplant.

Im Haushaltsjahr 2024 betragen die Tilgungsleistungen 0 €.

In den künftigen Haushaltsjahren sind Maßnahmen nur geplant, wenn der Eigenanteil gedeckt ist.

Die Gemeinde hat wie auch die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes zeigt, die zumutbaren Möglichkeiten der Erzielung von Einzahlungen ausgeschöpft.

Dennoch reichen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nicht aus um die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit zu decken. Unter Berücksichtigung der Fehlbeträge und den gesetzlichen bzw. rechtlichen Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen muss demnach der Liquiditätskredit in entsprechender Höhe festgesetzt werden und wird voraussichtlich in den nächsten Jahren nicht gesenkt werden können.